

**Vertrag über die Heranziehung  
zur Durchführung von Aufgaben nach  
dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch  
(SGB II)**

**Vorlage-Nr. 2010/074**

# Streit um Jobcenter ist gelöst

**ARBEITSMARKT** Kompromiss zu Neuorganisation – Änderung des Grundgesetzes

Der Bestand der zurzeit 69 Optionskommunen wird gesichert. Diese betreuen Arbeitslose in Alleinregie.

**BERLIN/DPA** – Die Hilfe für Langzeitarbeitslose aus einer Hand ist nach einer Grundsatzeinigung von Koalition und SPD gesichert. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe von Union, FDP und SPD ei-

nigte sich am Wochenende auf eine Neuorganisation der Jobcenter, über die seit Monaten gestritten wurde. Kernpunkt ist eine Änderung des Grundgesetzes, damit Arbeitsagenturen und Kommunen auch künftig gemeinsam Hartz-IV-Empfänger betreuen können.

„Damit soll die Vermittlung und Betreuung von Langzeitarbeitslosen aus einer Hand gewährleistet werden“, teilte das Ministerium von

Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) in Berlin mit, ohne Details zu nennen. Zudem wird der Bestand der 69 Optionskommunen, die Langzeitarbeitslose in Alleinregie betreuen, über das Jahresende hinaus gesichert. Ihre Zahl kann unter bestimmten Bedingungen auf bis zu 110 erhöht werden. Kommunalverbände begrüßten den Kompromiss, Kritik kam von Gewerkschaften und Linkspartei.

Das Bundesverfassungsgericht hatte die Mischverwaltung von Arbeitsagenturen und Kommunen in den rund 350 Jobcentern als verfassungswidrig beanstandet und eine Neuregelung bis Ende 2010 verlangt. Um beim bisherigen Modell bleiben zu können, muss das Grundgesetz geändert werden. Für die dafür notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit braucht die schwarz-gelbe Koalition die Stimmen der SPD.

# Aufgabenwahrnehmung SGB II

**2005 – 2010**



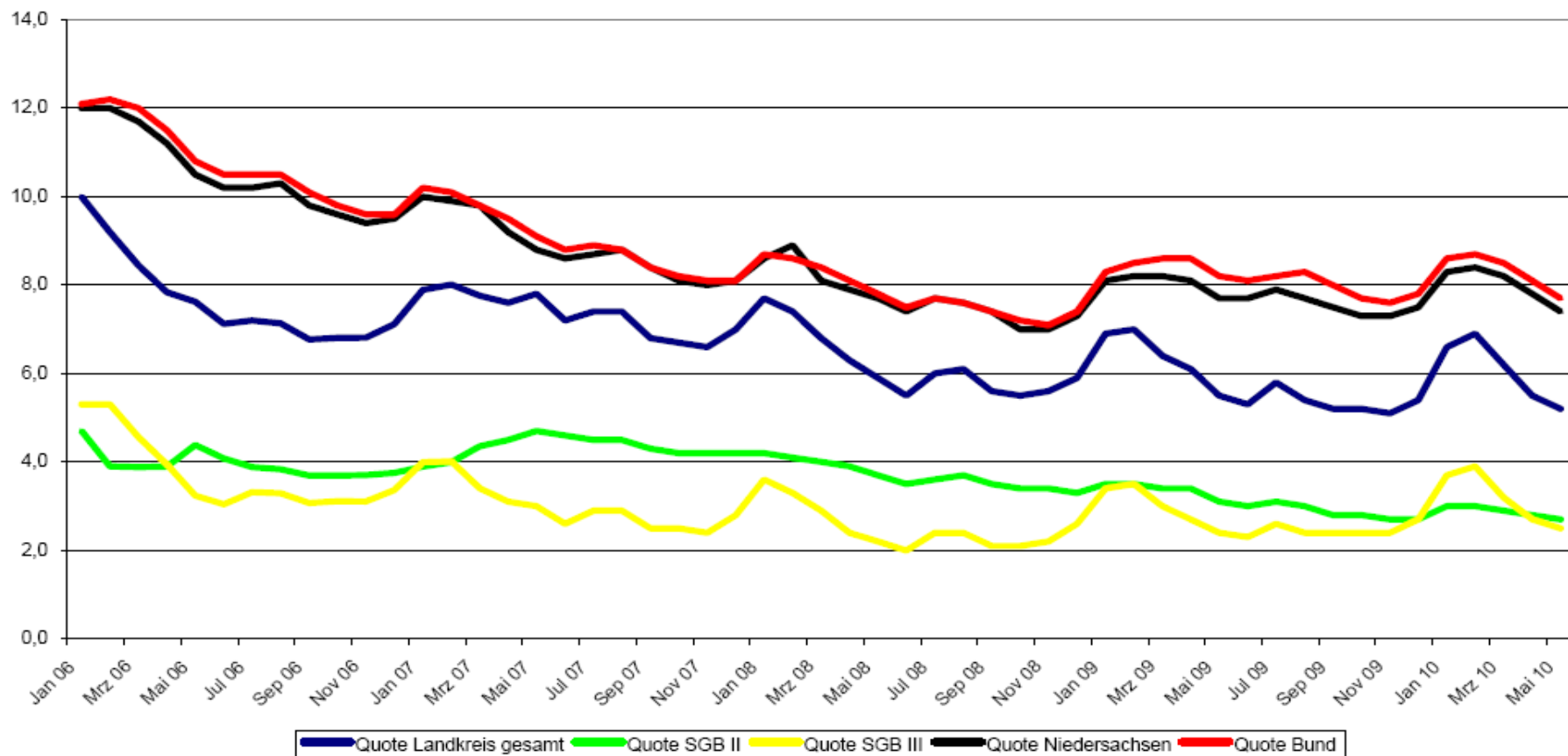
- Jobcenter / Arge  
(zwei Träger;  
z.B. Stadt Oldenburg)
- Getrennte Trägerschaft  
(z.B. Wesermarsch)
- 69 Optionskommunen  
(Experimentierklausel)  
(z.B. Ammerland)

**Ab 2011**



- Jobcenter  
(gemeinsame Einrichtung)
- ./.
- Bis zu 110  
Optionskommunen  
(dauerhaft)

Entwicklung Arbeitslosenquoten Landkreis, Niedersachsen, Bund



**Arbeitslosenquoten in Niedersachsen**  
**Mai 2010** SGB II und SGB III

Ammerland aktuell	5,2
Ammerland Vormonat	5,5
Ammerland Vorjahr	5,5

Vechta	3,8
<b>Emsland</b>	4,1
Diepholz	4,9
<b>Rotenburg (Wümme)</b>	5,0
<b>Grafschaft Bentheim</b>	5,1
<b>Osnabrück</b>	5,1
<b>Ammerland</b>	5,2
Harburg	5,3
Cloppenburg	5,7
<b>Osterholz</b>	5,8
<b>Oldenburg</b>	6,0
Nienburg (Weser)	6,3
Cuxhaven	6,3
<b>Verden</b>	6,4
Gifhorn	6,4
Friesland	6,5
Wolfsburg, Stadt	6,6
Stade	7,0
Wittmund	7,1
Lüneburg	7,1
Wolfenbüttel	7,2
<i>Niedersachsen</i>	7,4
<b>Peine</b>	7,4
Northeim	7,6
<b>Soltau-Fallingbostal</b>	7,6
Aurich	7,7
<b>Göttingen</b>	7,8
<b>Leer</b>	7,9
Wesermarsch	8,0
Uelzen	8,0
Celle	8,3
Hildesheim	8,5
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	8,6
Schaumburg	8,7
Helmstedt	8,9
Braunschweig, Stadt	8,9
Region Hannover	9,1
Holz Minden	9,1
Hameln-Pyrmont	9,2
Osnabrück, Stadt	9,5
Goslar	9,9
Salzgitter, Stadt	10,0
Emden, Stadt	10,5
Lüchow-Dannenberg	10,7
<b>Osterode am Harz</b>	10,7
Delmenhorst, Stadt	10,7
Wilhelmshaven, Stadt	13,1

7. Platz

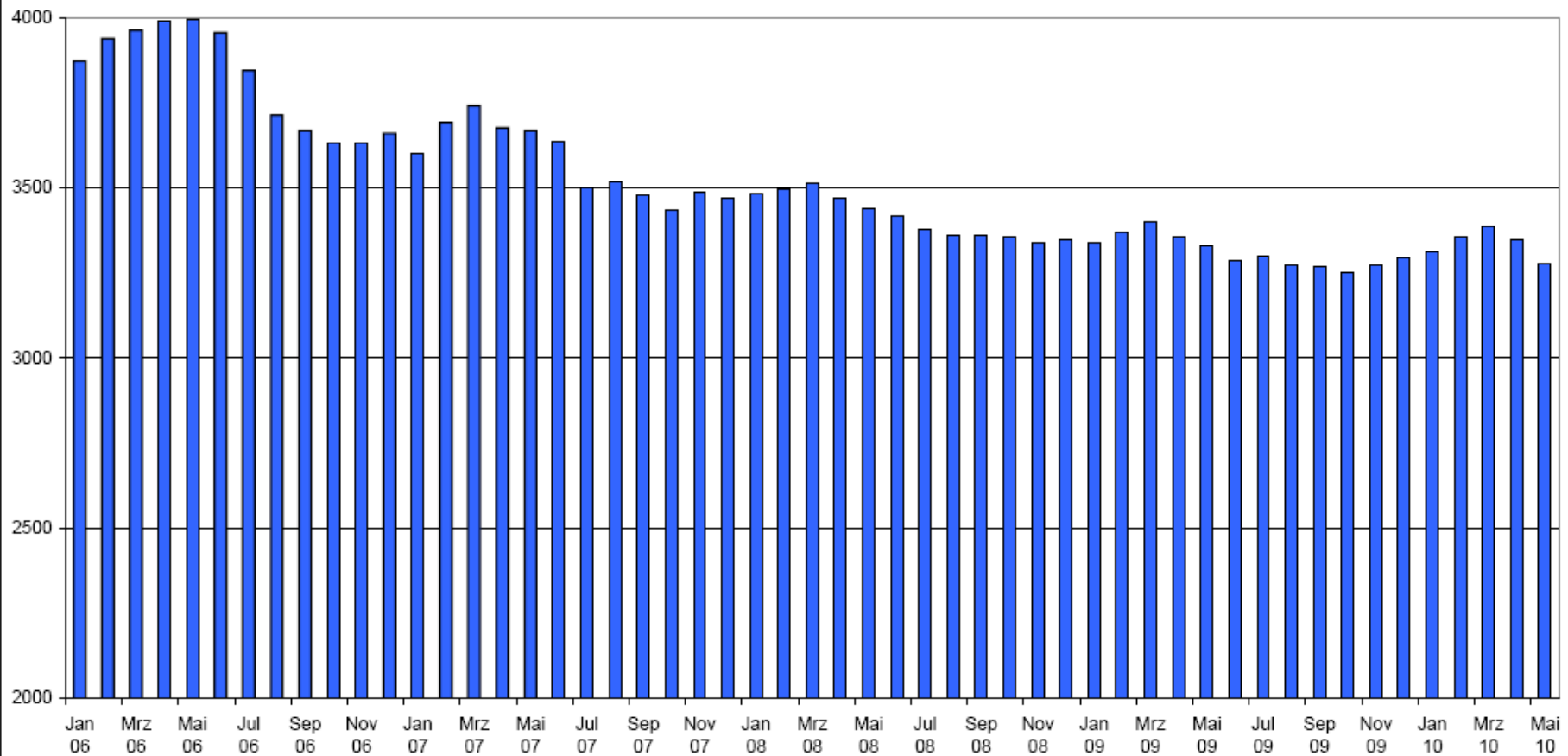
**Arbeitslosenquoten in Niedersachsen SGB I**  
**Mai 10** nur SGB II

Ammerland aktuell	2,7
Ammerland Vormonat	2,8
Ammerland Vorjahr	3,1

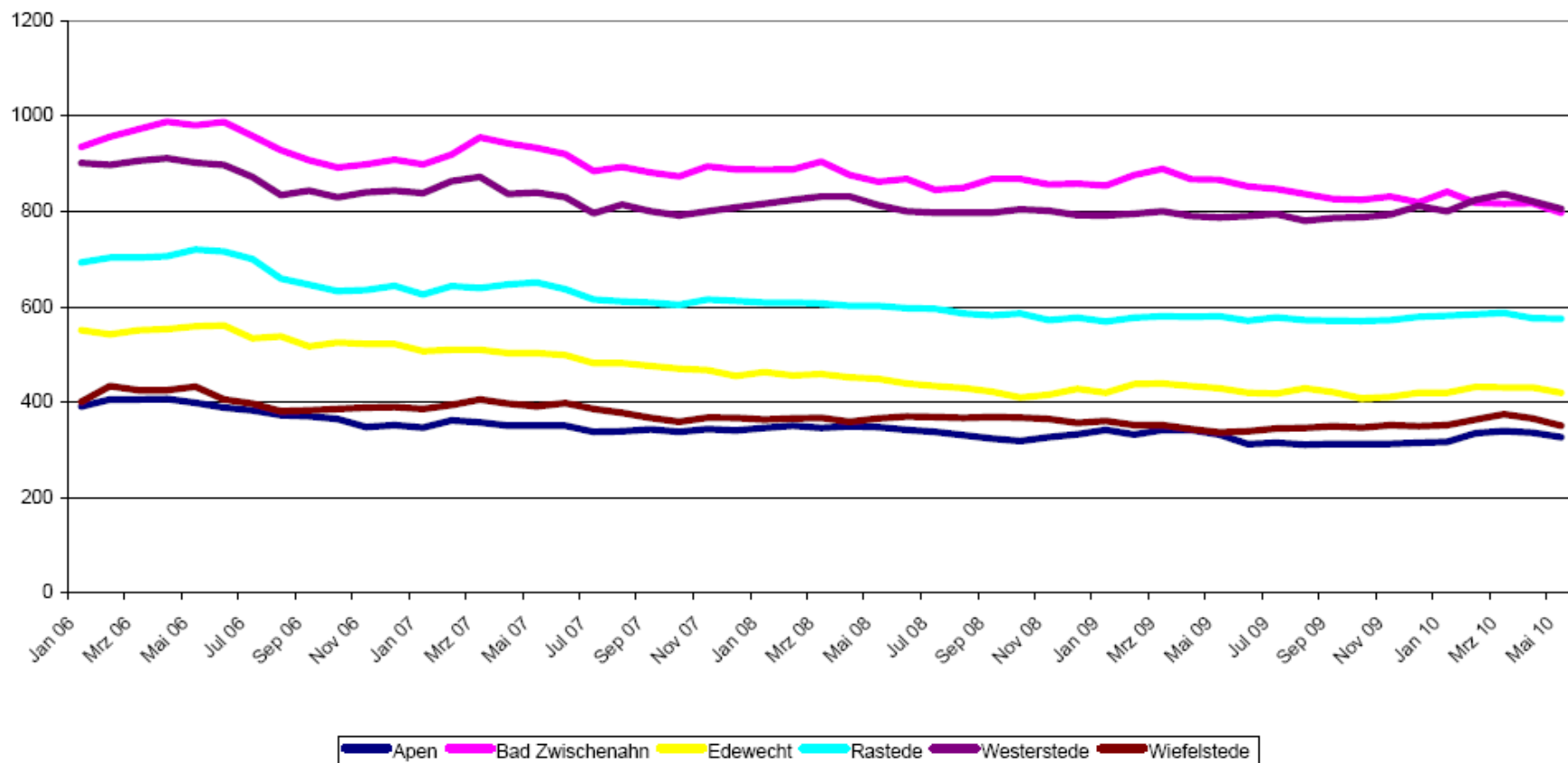
<b>Emsland</b>	2,0
Vechta	2,2
<b>Osnabrück</b>	2,5
<b>Ammerland</b>	2,7
Diepholz	2,7
<b>Rotenburg (Wümme)</b>	2,8
Harburg	3,0
<b>Grafschaft Bentheim</b>	3,2
Cloppenburg	3,4
<b>Osterholz</b>	3,4
<b>Oldenburg</b>	3,6
Nienburg (Weser)	3,9
<b>Verden</b>	4,0
Friesland	4,1
Cuxhaven	4,3
Gifhorn	4,4
Stade	4,5
Wolfsburg, Stadt	4,6
Wittmund	4,7
<b>Peine</b>	4,8
Wolfenbüttel	4,9
Lüneburg	4,9
<i>Niedersachsen</i>	5,0
<b>Leer</b>	5,0
Northeim	5,0
<b>Soltau-Fallingbostal</b>	5,1
<b>Göttingen</b>	5,4
Wesermarsch	5,4
Aurich	5,6
Uelzen	5,6
Schaumburg	5,7
Hildesheim	5,8
Celle	5,9
Holz Minden	6,2
Osnabrück, Stadt	6,2
Hameln-Pyrmont	6,4
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6,5
Braunschweig, Stadt	6,6
Helmstedt	6,7
Region Hannover	6,7
Goslar	7,2
Salzgitter, Stadt	7,7
<b>Osterode am Harz</b>	7,8
Lüchow-Dannenberg	7,9
Delmenhorst, Stadt	7,9
Emden, Stadt	8,0
Wilhelmshaven, Stadt	10,5

4. Platz

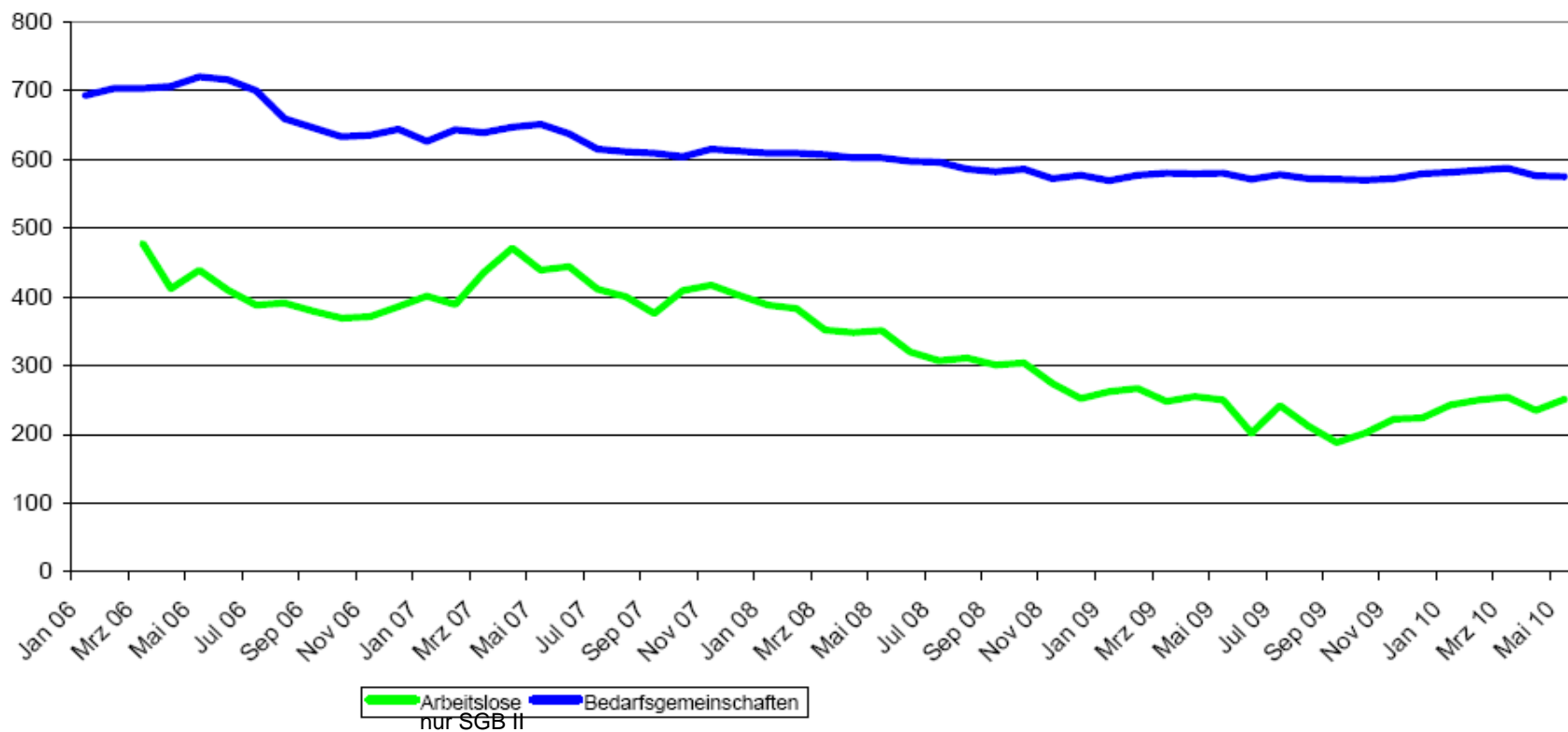
### Bedarfsgemeinschaften im Ammerland gesamt



# Entwicklung Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

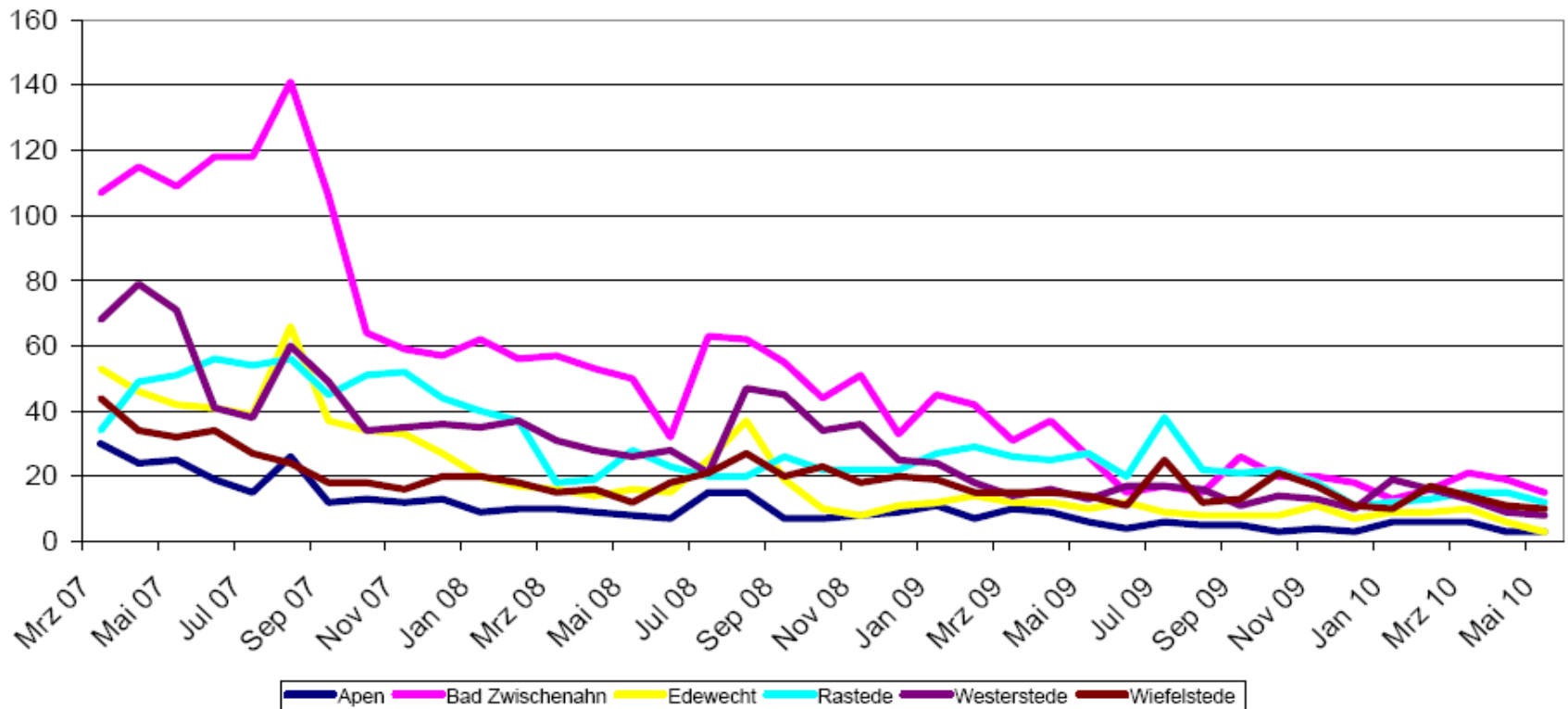


### Arbeitslose und Bedarfsgemeinschaften in Rastede





**Jugendarbeitslosigkeit im SGB II nach Gemeinden,  
Daten ab März 2007 verfügbar**



# Aufgabenwahrnehmung SGB II

## Landkreis

- zugelassener kommunaler Träger (Optionskommune)
- Bundes und kommunale Aufgaben
- Mittelbereitstellung
  - Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund
  - Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift
  - zur Verfügung gestellte Bundesmittel

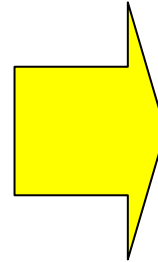
## Gemeinde

- Heranziehungsver-  
einbarung mit Landkreis
- Personal- und Verwaltungs-  
kostenerstattung  
für Bundesaufgaben
- Miet- und  
Sachkostenpauschale  
für Arbeitsvermittlung
- Ausgaben werden im  
Kreishaushalt gebucht
- Einnahmenabwicklung  
über Gemeindehaushalt

# Darstellung der geplanten Veränderungen ab 2011

## FALLMANAGEMENT:

einschl. U25  
(80 % sind FM-Kunden)  
Erstgespräch, Clearing für alle Kunden  
Einstufung  
Beratung vor Ort in allen Gemeinden



nicht zu aktivierende Kunden (z.B.  
erwerbstätig, nicht vermittelbar)

## Weiterbetreuung FM:

Betreuungskunden  
Beratungskunden  
(C-G-Kunden)

## Arbeitgeberservice/Arbeitsvermittlung

arbeitsmarktnahe Kunden (A+B-Kunden)  
ggf. Aufgliederung:  
gewerblich-technisch/kaufmännisch  
arbeitsplatzbezogene Qualifizierungen  
gleichbleibender Ansprechpartner für  
Arbeitgeber

FM für Selbständige

LSB für  
Selbständige

Maßnahmeplanung

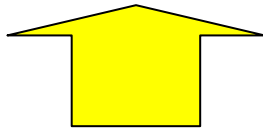
Betreuung von  
Arbeits-  
gelegenheiten,  
Projekte

Unterhaltsstelle

Rechtsabteilung

Finanzabteilung

EDV einschl. LSB



## Gemeinden:

### Leistungssachbearbeitung

Antragsausgabe, Berechnung,  
Bewilligung  
Zuweisung zum Erstgespräch im  
Fallmanagement

Gemeinden:  
Hauptsach-  
bearbeiter

Gemeinden:  
Sanktionen

## Gemeinden:

Akquise von  
Arbeitsgelegenheiten

KUNDE

## Anlage

blau umrandet:  
geplante Veränderungen

Grün = Gemeinde

Hellblau = Landkreis

# Beschlussvorschlag:

- Die unbefristete Fortsetzung der Aufgabenwahrnehmung als zugelassener kommunaler Träger durch den Landkreis Ammerland ab dem 01.01.2011 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Dem Abschluss der Heranziehungsvereinbarung (öffentlich-rechtlicher Vertrag) mit dem Landkreis Ammerland über die Heranziehung zur Durchführung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) wird zugestimmt.